

Herr Parpart legte den Ausschussmitgliedern das neue Organigramm des Fachbereiches Soziales und Wohnen aufgrund einiger personeller Veränderungen zum 01. Mai d. J. vor.

Herr Parpart informierte die Ausschussmitglieder zur Einkaufssituation im Stadtteil Niederpleis aufgrund der Schließung des EDEKA-Marktes.

Im Januar 2010 hatte es in mehreren Tageszeiten Veröffentlichungen gegeben, in denen auf die Bemühungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bzgl. der Einrichtung eines Seniorenkaufsdienstes für den Stadtteil Niederpleis und ein entsprechendes Schreiben an den Bürgermeister hingewiesen worden ist.

Der Bürgermeister wurde gebeten, Erfahrungen aus anderen Kommunen bzgl. eines Einkaufsdienstes einzuholen, erste konzeptionelle Überlegungen anzustellen und Gespräche mit ggfls. In Betracht kommenden Trägern zu führen.

Seitens der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass eine Abfrage in den umliegenden Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises, die nach Kenntnis der Verwaltung einen Einkaufsdienst anbieten, erfolgte. Es sind bereits erste Gespräche mit zwei Trägern geführt worden.

Ein Träger, der bereits einen Einkaufsdienst im Stadtteil Niederpleis unterhalten hatte und diesen mangels Nachfrage wieder eingestellt hatte, hat keine Bereitschaft zur nochmaligen Aktivierung des Angebotes signalisiert.

Ein zweiter Träger beabsichtigt die Realisierung eines Angebotes und möchte zu diesem Zweck ein Fahrzeug anschaffen. Da der Träger die Anschaffungskosten von ca. 16.000,- € nicht alleine tragen kann, ist er zur Realisierung des Angebotes auf Sponsoren angewiesen.

Herr Parpart teilte mit, dass den Fraktionen in Kürze hierzu umfassende Informationen in schriftlicher Form zugehen werden.

Frau Bergmann-Gries brachte zum Ausdruck, dass es nicht hinnehmbar sei, wenn die Realisierung des Einkaufsdienstes für den OT Niederpleis an der Finanzierung scheitern könnte.

Herr Parpart teilte hinsichtlich der Fahrzeugfinanzierung mit, dass bzgl. eines Teils der Anschaffungskosten noch Sponsoren gesucht würden und die Verwaltung hierbei vermittelnd tätig geworden ist. Bei der späteren Umsetzung des Angebotes sei zudem noch offen, ob zur Refinanzierung ein Kostenbeitrag zu leisten ist.

Weitere Mitteilungen lagen nicht vor.

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration des Rates der Stadt Sankt Augustin hat die Mitteilungen der Verwaltung